Livländische

Gouvernements=Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Grschrint wochentlisch n Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt 3 Abl. Wit Ueberschung per Post 4 Abl. 59 Kop. Wit Ueberschung ins Hous Beftellungen werden in der Nebkaction und in allen Post-Comptoits entgegengenommen

Анфлицскій Губернекія Відомости выходять 3 раза въ недалю:

япдския и усерпекия выдомости выходять з раза ва в по Поведальникамь, Середамь и Пятницамь.

Цтав за годомое язданіе з руб.
Сь персемакою по почтв 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.

Подписки принимается въ Редакція и во воталь Почтовыхъ
Конторахъ.



Privat-Annonren werden in der Gouvernements-Thyographie täglich mit Ausnahme der Sonn- and hahen Festiags. Vormutags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen. Der Peris für Privat-Juserale beträgt: für die einfache Zeile 6 Kop. für die doppelte Zelle 12 Kop.

Частным объявленія для напечатавів принимаются въ Лявдяндской Гу-бернской Тяпогравіи ежедневно, за меключеніенъ воскресныхъ и правд-вичныхъ длей, отъ 7 до 12 часовъ угра и отъ 2 до 7 час. по полудни. Иката ва частным объявленія ва строку въ одинъ столбецъ 6 коп. на строку въ одинъ столбецъ 6 коп.

Понедъльникъ, 21. Августа.

Nº 95.

Montag, 21. August.

1867.

Juhalt.

Offizieller Theil. Betreffend die Anartierbefriedigung von Proviant-beanten. Peter Mils, Nachforschungen. Betressend die Einzassung fädbischer Jamobilten. Seide und Ernndyelber Affigaden. Bau-Justruction. Gesundeme und verdachtigen Leuten abgenommene Sachen. Etrafiberg, Ansforderung, Einlössung der Coupons kind-barer Obsigationen der eftuischen abligen Gredi-Coffe nur in Keval, Miga und St. Beterdburg. Corolen und Bierenhof, Bestugbertra-gung. Torge Teglen, Scheinen und Landsberg, Bernogendver-kauf, Berkauf einer Dampsmassine Auch der Bernogendver-tauf. Berkauf einer Dampsmassine Auch der Beiter Dampsmassine

Richtoffizieller Theil. Ueber feifche Luft in ben menichlichen Wohnungen. Betamitmachungen. Bechfel und Fonde Courfe. Ange

Officieller Cheil.

Anordnungen

und Befanntmachungen der Livländifchen Gouvernements=Obrigfeit.

Der Herr Minister bes Innern hatte mittelst Beilage zur Nordischen Post vom 23. Januar 1865 sub Nr. 3 in Betreff ber Ouartierbefriedigung von Proviantbeamten Folgendes zur Nachachtung befannt gemacht:

Ginige Gouvernementsobrigfeiten find bei bem Ministerium bes Innern mit Vorstellungen barüber eingekommen, ob den Auffehern der Proviant - Magazine und den bei dem Gouvernements-Militair-chef bestehenden Beamten Quartiere in natura

chel bestehren Sennten Quartere in natura anzuweisen ober Quatiergelber zu zahlen sind. Es ist durch die Prästanden Berordnung (Art. 265 Pkt. 4) verboten, den Beamten des Proviants und Commissariatsressorts der innern Berwaltung, welche gegenwärtig nach ber Berordnung über die Militairbezirfe in eine Intendantur-Berswaltung vereinigt worden, Quartierbefriedigung zu Arfeit merben zu laffen

waltung vereinigt worden, Quartierbefriedigung zu Theil werden zu lassen.

In der Verordnung über die Militairbezirke (in der 5. Anmerkung zu den Normaletats der Militairbezirks Berwaltungen) ist auseinandergesetzt, daß dis zu der beabsichtigten augemeinen Durchssicht der die Rechte der Personen des Militair-Resports auf den Quartierunterhalt und bessen von Geschesbestimmungen die in diesen Etats erwähnten Militair- und Civil-Chargen auf Grundlage der bestehenden Gesetz Luartiere in natura oder Quartiergesber erhalten, und daß das Quartiergeld für die Civilbeamten nach den den Quartiergelb für die Civilbeamten nach ben ben entsprechenden Militairgraben zugeeigneten Oflaben gezahlt wird.

gezählt wird.
Demgemäß hat im Einvernehmen mit dem Herrn Kinanz-Minister der Herr Minister des Insern besunden, daß die Eivik-Obrigkeit sich bei der Bestimmung der Quartierbeseichigung für die versischedenen Personen blos nach den Regeln der geletenden Prästanden-Berordnung zu richten hat.
In Andetracht dessen, daß durch diese Berordnung einerseits entschieden verdoten ist, den gegenwärtig nach der Berordnung über die Militairbezirfe in Beamte der Intendantur umgenannten Beamten der inneren Berwaltung des Proviantsund Commissarias-Ressorts Quartiergeld oder Quar

und Commiffariats-Refforts Quartiergeld ober Quartiere anzuweisen, andererfeits aber, daß bie Berfor-

gung mit Quartierunterhalt ollen übrigen, gegen-wärtig nach der Berordnung über die Militairbezirke den Bestand bes Militairrefforts übergeführten Civilbeamten den Landespräftanden blws in dem Maß obliegen muß, welches durch die Prästanden-Berordnung scftgesetzt wird, — hat der Herr Minister des Innern darauf angetragen, sich wegen Abslassung von Quartiergetd oder Einweisung von Quartieren in natura für die verschiedenen, in den Bestand der Militair Bezirksverwaltungen übergesangen Kharsen, nach der Kegely der gestenden gangenen Chargen nach ben Regeln ber geltenben Praftanben-Berordnung bis zur Durchsicht berselben

zu richten. In Ergänzung biefer Circulairvorschrift ward hierauf den Gouvernements-Chefs mittelft Circulairvorschrift vom 5. April c. sub Rr. 3166 vorgeschrieben, den Auditoriatsbeamten der Bezirks-Artillerie-Berwaltungen, ben Ingenieur = Offizieren, bie bei ber Bau-Abtheilung ber Bezirks-Ingenieur-Bermualtung bie Stelle von Geschäftsführern bekleiben, Die Begirfs = Medicinal : Inspectoren, beren Gehilfen ote Bezirfs Meterinairen, Auditoren, Aerzten und den Bezirfs Beterinairen, Auditoren, Aerzten und Gehilsen derselben, welche sich bei Theilen der Armee aufhalten, in Grundlage des § 256 und § 257 der Landes-Prästanden-Verordnung und der Ergänzung zu den gedachten § aus dem Inhre 1863 Quartierbefriedigung in Geld oder in natura

u Theil werden zu lassen.

Gegenwärtig hat der Minister des Innern mittelst Circulair Borschrift vom 27. Juni 1867 sub Nr. 130 verordnet, daß zur Zahl derer, die ein Anrecht auf Quartierbefriedigung Sociens der Städte kaben, auch gezählt werden sollen, die Beamten der Berwaltungen der Speicher, der Magazine und der Hospitäler der Intendantur, sowie alle zum Nessort der Intendantur, sowie alle zum Nessort der Intendantur gehörigen Untermilitätis.

Solches wird von der Livländischen Gouver-

nements = Berwaltung zur Nachachtung hiermit besfannt gemacht. Nr. 1551.

In Folge Unterlegung bes Defelschen Ord-nungsgerichts, wird von ber Livfanbischen Gouvernements-Berwaltung fämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands besmittelft aufgetragen, nach dem zur Bauer-Gemeinde des Gutes Masiek verzeichneten ehemaligen Schulmeister ber publ. Laisbergschen Gemeinde Peter Nits, welcher am 28. Juli c. aus dem Etappenhause der Poststation Orrisaar entwichen und wegen Verbreitung falscher Gerüchte und Aussertigung salscher Pässe in Unterssuchung steht, sorgfältige **Nachforshungen** anzustellen, und im Ermittelungsfälle denselben arrestlich das Deselsche Ordnungs-Gericht auszusenden. Signatement: Alter 27 Jahre, Größe mitt-

lere, Haar und Augenbrauen braun, spricht estnisch und rufflich. Ar. 1967 und russisch.

Anordnungen

und Bekauntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Berfonen.

Das Rigasche Stadt - Cassa : Collegium bringt ben resp. Hausbesitzern ber vier Quartiere ber Be-tersburger Borstadt besmittelst in Erinnerung, daß

von denselben die Einzahlung der städtischen Im-mobilien-Abgaben bis zum 31. August bei der Ab-gaben-Expedition zu leisten ist, und daß nach Ab-lauf dieses Termins zu den bis dahin nicht berichtigten Abgaben Strafprocente, und mar vom 1. September mit 1 Brocent, vom 1. Detober mit 3 Brocent und vom 1. November mit 6 Procent werden hinzugerechnet werben. Mr. 1134.

Riga, Rathhaus, August 1867.

Рижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ подлежащимъ домовладъльцамъ 4 кварталовъ С. Петербургского форштата, что имъ надлежить внести городскія съ недвижимостей подати въ городскую сборную экспедицію не позже 31. сего Августа настоящаго года и что по прошествін этого срока къ неуплоченнымъ по ту пору податямъ причислено будетъ штрафныхъ процентовъ и именно съ 1-го Сентября по 1 проценту, съ 1-го Октября по 3 процента и съ 1-го Ноября по 6 процентовъ.

Рига, Ратгаузъ Августа 1867 г. № 1134.

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium bringt ben resp. Hausbesitzern ber jünf Quartiere ber Mos-tauer Borstadt besmittelst in Erinnerung, bag von denselben die Einzahlung der städtischen Jumo-bilien-Abgaben nehst 3 Procent Errsselbern bis zum 31. August c. bei der Abgaben Expedition zu leisten ist, und daß zu den bis dahin nicht bes richtigten Abgaben vom 1. September 6 Procent werden hinzugerechnet werben. Mr. 1135.

Riga, Rathhaus, August 1867.

Рижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ симъ подлежащимъ домовладельцамъ 5 кварталовъ Московскаго форштата, что имъ надлежить внести городскій съ недвижимостей подати вмъстъ съ 3 процентовъ штрафиыхъ денегъ въ-городскую сборную экспедицію не позже 31-го числа Августа и что къ неуплоченнымъ по тотъ срокъ податямъ причислено будетъ штрафныхъ процентовъ съ 1-го Сентя-бря по 6 процентовъ. № 1135.

Рига, Ратгаузъ Августа 1867 года.

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium bringt ben resp. Grundbesigern der drei Quartiere der Mitauer Vorstadt besmittelst in Erinnerung, daß von denselben die Einzahlung der städtischen Immobilien : Abgaben nebft 1 Brocent Strafgelbern bis jum 31. August c. bei ber Abgaben-Expedition zu leisten ist, und daß zu den bis dahin nicht be-richtigten Abgaben vom 1. September 3 Procent und vom 1. October 6 Procent werden hinzuge= rechnet werden. Mr. 1136.

Riga, Rathhaus, August 1867.

Рижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ симъ подлежащимъ домовладъльцамъ трехъ кварталовъ Митавскаго форштата, что имъ надлежитъ внести городскія съ недвижимостей подати вийсть съ 1 процентомъ штрафныхъ денегь въ городскую сборную экспедицію не нозже 31-го числа сего Августа и что къ неуплоченнымъ по тотъ срокъ податямъ причислено будеть штрафныхъ процентовъ съ 1-го, Сентября по 3 процента и съ 1-го Октября по M 1136. 6 процентовъ.

Рига, Ратгаузъ Ангуста 1867 года.

Das Rigafche Stadt-Caffa-Collegium bringt ben unbestistichen Herren Kausleuten, Handlungs-Commis, Handwerksmeistern, Rentiers, Künstlern, Handlungs-Beamten und Gewerbtreibenden desmit-telst in Eringerung, daß die von benselben für das tesst in Erinacrung, das die von densetten sur das Jahr 1867 zu entrichtenden Stadtabgaben nehst 1 Procent Strafgelder bis zum 31. August e. bei der Abgaben-Expedition zu entrichten sind, und das zu den bis dahin nicht berichtigten Abgaben vom 1. September 3 Procent und vom 1. October 6 Procent werden hinzugerechnet werden.
Riga, Nathhaus, August 1867. Nr. 1137.

Riga, Rathhaus, August 1867.

Рижская Коммисія Городской Кассы папоминаетъ симъ невладъющимъ недвижимостями гг. купцамъ, купеческимъ прикащикамъ, ремесленнымъ мастерамъ, лицамъ живущимъ своими доходами, художникамъ, чиновникамъ по торговой части и промышленникамъ, что имъ надлежить внести следующия съ нихъ за 1867 годъ городскія подати вмість съ 1 процентомъ штрафныхъ денегъ въ городскую сборную экспедицію не позже 31-го числа сего Августа и что къ неуплоченнымъ по тотъ срокъ податямъ причислено будеть штрафныхъ процентовъ съ 1-го Сентября по 3 процента и съ 1-го Ок-№ 1137. тября по 6 процентовъ. Рига, Ратгаузъ Августа 1867 года.

Das Rigasche Stadt = Cassa = Collegium bringt ben resp. Eigenthumern ber im Batrimonialgebiet ber Stadt Riga belegenen Besithlichkeiten, welche an ver Stadt viga veiegenen Bengitchteten, welche auf bie Stadt-Cassa Grundgelder zu entrichten haben, besmittelst in Erinnerung, daß von denselben die Einzahlung dieser Grundgelder dis zum 31. August c. bei der Abgaben - Expedition zu leisten ist, und daß nach Absauf dieses Termins zu den dis bahin nicht berichtigten Abgaben Strafprocente und zwar vom 1. September mit 1 Procent, vom 1. October mit 3 Procent und vom 1 November c. mit 6 Procent werden hinzugerechnet werden. Riga, Rathhaus, August 1867. Nr. 11:

Рижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ симъ владъющимъ недвижимостими въ Патримоніальномъ округъ г. Ряги и обязаннымъ платить въ Городскую Кассу поземельную подать, что имъ надлежить внести эти подати нъ тородскую сборную экспедицію не позже 31. ч. Августа и что по истечени этого срока къ неуплоченнымъ податямъ причислено будетъ штрафиыхъ процентовъ и именно съ 1-го Сентября по 1 процепту, съ 1. Октября по 3 про-цента и съ 1-го Ноября по 6 процентовъ. Рига, Ратгаузъ Августа 1867 г. № 1138.

Bon ber Rigaschen Steuer Berwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Krons-Stener für die in der Stadt Riga besindlichen Immobilien im Laufe des September-Monats dieses Jahres in tm Eaufe des September Monats otefes Jahres in der Kanzessei dieser Verwaltung entgegengenommen wird und daß die bis zum 1. October nicht einge-zahlte Steuer als Rückstand gilt, für welche eine Poen von 1 Procent monatlich beigetrieben wird. Riga, den 18. August 1867. Nr. 2058. 3

Рижское Податное Управление симъ объявляеть что Казенный палоть съ недвижимыхъ имуществъ находищихся въ городъ Ригв въ теченіи Сентябри мітеяца сего года принимается въ Капцелярія означеннаго Управленія, и что палогъ не внесенный къ 1-му числу Октября считается недоимкою, за которую взыскивается пеня по $1^{0}/_{0}$ въ мъсяцъ. № 2058.

Г. Рига, Августа 18-го для 1867 года.

Bufolge ber §§ 20 und 3 ber fur bie Stabt Miga geltenden Bau-Instruction sind behufs Constrole über die Ausführung der in Bau besindlichen Gebäude die betreffenden obrigkeitlich genehmigten Baupläne auf dem Bauplage zur Einsichtnahme des städtischen Bau-Revidenten stets bereit zu hals ten, ferner auch genanntem Beamten alle vorzu-nehmenden Reparaturen rechtzeitig zur Anzeige zu bringen. Wenn nun die Bau-Instruction in der einen wie andern Nichtung seitens der bei Bauten betheiligten Personen wiederholt nicht, wie erforder-lich beskecktet warden in wiede von Bethe sich, beobachtet worden, so wird von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga den bei Bauten und Reparaturen in der Stadt oder in den Borstädten Beschäftigten Architecten und Baugewerfern, ingseischen den Bauunternehmern selbst die genaueste Kinhaltung progrephiliter Refinmangen bei Einfaltung progrephiliter Refinmangen bei Einfaltung Ginhaltung vorermabnter Beftimmungen bei Ginschärfung ber auf etwaige Contraventionsfälle ge-jetten Strafe zur Pflicht gemacht. Mr. 7258. Riga, Rathhaus, ben 9. August 1867. 3

По свять ст. 20 и 3 строительной инструкція для города Риги, утвержденные Начальствомъ строительные планы должны храниться на м'встъ постройки, для повърки во всикое времи произведенныхъ работъ Строительнымъ Ревизоромъ, а также заявлять ему благопременно обо всёхъ предполагаемыхъ починкахъ. Такъ какъ строительная инструкція въ томъ или другомъ отношени не всегда исполилется надлежащимъ образомъ участнующими въ по-стройкахъ лицами, — то Рижскій Магистратъ симъ объябляетъ запимающимся при постройкахъ и починкахъ въ городъ или на предмъетіяхъ архитекторамъ, строительнымъ ремесленпикамъ, а также самимъ строителямъ, что они обязаны пъ точности соблюдать означенныя постановленія, подъ опасеніемъ въ противномъ случав законнаго взысканія. № 7258. елучав законнаго взысканія.

Рига 9-го Августа 1867 года.

Bei der Rigaschen Polizeis Berwaltung sind als gefunden eingeliefert und verdachtigen Centen abgenommen worden nachftehende Sachen, als: Vaschinennieser, 1 Mige, 1 tuchene Halsbinde, Pierd nebst Wagen und Anspann, 1 schwarze 1 Pferd neuft Wagen und Anspann, 1 schwarze Frauenjocke, 1 braunes Tuch, 1 weißer Ueberrock, 1 Achtel-Original-Loos 2. Classe der Hamburger Lotterie, sowie ein lederner Damenbeutel, enthaltend 1 Kammtasche, 1 Paar dammvollene Strümpse, 1 angesangenes Strückeng, 1 Paar neue Damensschule, 1 Taschentuch und einen Pagen.

schube, 1 Taschentuch und einen Pagen.
Die resp. Eigenthilmer werben besmittelst auf-gefordert, sich bes Pferbes wegen binnen 6 Tagen a dato ber ersten Publication, ber übrigen Sachen wegen aber binnen 6 Wochen a dato ber britten Publication bei ter Migaschen Polizei Verwaltung mit ben erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Rr. 4441. 2

Riga, Bolizei-Berwaltung, ben 10. Auguft 1867.

Bon Ginem Bohledlen Rathe ber Raiferlichen Stadt Pernan wird auf Unfuchen des erblichen Ghrenburgers G. F. Find der zur Pernanschen Sprendurgers G. v. sind der zur Perinagien Stadtgemeinde angeschriebene Geinrich Straftberg hiermit und Kraft dieser Sbickassen ausgesordert, innerhalb sechs Monaten a dato, t. i. spätestens am 22. Januar 1868, entweder in Person ober am 22. Innat 1868, innoterer in person voer burch einen gesetsich legitimirten und gehörig in-struiten Bevollmächtigten auf die aus der Cession des Landstücks Tammist originirende Gutschädigungs-tlage des erblichen Chrendingers G. F. Finct wider ihn bei dem Pernauschen Vogteigerichte Nede und Antwort zu geben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist in der Sache wiere ihn in contumaciam erfannt werden wird. Nr. 1600. – Pernau, Nathhaus den 22. Juli 1867. 2

Mit Bezugnahme auf die unter bem 28. Juli 1866 von der Berwaltung der Allerhöchst bestätigten eftlandifchen abligen Gredit-Caffe erlaffene Befanntmachung wird besmittelft nochmals gur allgemeinen Kenntniß gebracht, bag die im Sahre 1862 temporar getroffene Magregel, bag bie Coupons ihrer fundbaren Obligationen in Hamburg eingelöst werden, veränderter Umstände wegen wieder ausgehoben worden, und daß vom 1. September 1867 an die Conpons der fundbaren Obligatio= nen nur in Neval, Niga und Petersburg werden eingelöst werden, und zwar die Coupons der Obligationen zu 500, 1000, 5000 und 10,000 Abl. mit dem zur Zeit der Einlösung bestehenden Wechsels Courfe entsprechenden Silbergaio mit Berechnung von 34 Schilling hamburger Banto für 1 R. C. von 34 Schilling Hamburger Banto pür 1 K. S. und die Coupons der Obligationen zu 100 und 200 Rbl. nit 4 Rbl. 50 Kop. und 9 Rbl. in Creditscheinen. Die Einsöjung der Coupons der unfündbaren Pfandbriese vom Jahre 1862 wird nach wie vor durch Gerrn Paul Mendelssohnstartholdy in Hamburg und die Einsöjung der Coupons der Anleihe vom Jahre 1865 durch die Herren Mendelssohn & Co. in Verlin erfolgen. Reval, ben 8. August 1867. Mr. 205

Proclamata.

Auf Besehl Seiner Kaiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Neussen. einigt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Gert dimitt. Garde Obrist und Landrach Friedrich v. Grote, bimitt. Gardes Dbrift und Landrath Friedrich v. Groic, Excellenz, als Erbbesiger des im Dorpats Werroschen Kreise und Carolonschen Kirchspiele belegenen Gutes Carolon hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesehlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchstande des Gutes Carolon gehörige Grundstüde, als:

1) Kiwite, groß 47 Thir. 71 Gr., auf ben Bauer Jaan Arbeiter für ben Preis von 8080 R., 2) Anstellen Kalla, groß 39 Thir. 85 Gr., auf den Bauer Jocob Kalla für den Preis von 4395 R., 3) Wetka, groß 33 Thir. 42 Gr., auf den Bauer Michel Kornel für den Preis von 4288 R.

50 Rop., bergeftalt mittelft bei biefem Kreisgericht beigebrachter Raufcontracte übertragen worden find, baß fel-bige Grundstude ben Raufern als freies von allen auf bem Gute Carplen ruhenden Sypothefen und auf dem Gute Carolen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erds wie Mechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatiche Areisgericht, solchem Gesuche wilkahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der abligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Anfprüche unalterirt bleisen, welche aus irgend einem Nechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die areichlossen Veräußerung und Einwendungen gegen die areichlossen geschlossene Beräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu konnen vermeinen, auffordern wollen, fich innerhalb fechs Monaten a dato Diefes Proclams bei diefem Kreisgerichte mit folchen ihren vermeintlichen Forberungen, Ansprüchen und Einwendungen geborig anzugeben, felbige zu documentiren und ausgehörig anzugeben, fetbige zu documentiren und auszusühren, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alse Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne alsen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbige Grundstücke sammt Gebäuden und alsen Appertienentien den Käusern erbe und eigenthümlich adzustielt werden sollen.

Ar. 650. 3 Dorpat, Kreisgericht, am 7. August 1867.

Auf Bescht Seiner Kaiserlichen Majestät bes Selbstherrichers aller Reugen ic. fügt das Dorpatiche Kreisgericht hiermit zu wissen, tennnach ber Herr Baron Constantin von Budberg, als Ervbesiger bes im Dorpat-Werroschen Kreise und Naugeschen Kirchfpicle belegenen priv. Ontes Fierenhof hierfelbft barum nachgesucht bat, eine Publication in gesetlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Wehorchs-lande des Gutes Vicrenhof gehörende drei Grundftücke, als:

stute, als:
Seddo, Punseppa und Sillaotsa, groß zusammen 56 Lhl. $81^{54}/_{112}$ Gr. auf den zur Kierenhofschen Gemeinde gehörigen Otto Klawan für den Preis von 5700 Rd. S. M. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrach-

ten Kaufcontracte übertragen worden find, daß foldhe drei Grundftude bem Raufer Dito Rlaman als freies von allen auf dem Gute Fierenhof ruhenden Sypotheken und Forderungen unabhängiges Gigenthum für ihn und seine Erben und Erbs wie Rechtsnehs mer angehoren folle, als bat bas Dorpatiche Rreisgericht foldem Befuche willfahrend, fraft biefes Broclams Alle und Jede mit Ausnahme der abligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtssgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschloffene Berangerung und Gigenthums. übertragung genannter brei Grunbstücke mit allen Appertinentien formiren zu tonnen vermeinen aufforbern wollen, sieh innerhalb fechs Monaten a dater biefes Proclams bei biefem Areisgerichte mit folden dere Processes der diefem diesegerichte nat jerchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu deens mentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diesenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweissen und alle alle alle alle gemeldet, bein gewisste har gend und ohne allen Borbehalt barin gewilligt ha-ben, daß selbige drei Grundstücke sammt Gebauden und allen Appertinentien dem Känfer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Dorpat Kreisgericht am 30. Juni 1867.

Nr. 595.

Zorge.

Bur Vergebung bes im 2. Quatier bes St. Betersburger Borftabttheils an ber Friedensftrage belegenen Grundplates (vormals Felbland) ist von bem Rigaschen Stadt-Eassa-Collegium ein abermaliger Torg auf den 24. August c. anberaumt nger Lorg all den 24. August c. anderaumt worden und werden etwaige Kaussiehaber desmittest aufgefordert, sich am 24. August um 1 Uhr Nachmittags zur Berkaufbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Mausbedingungen bei dem Eingangs gnannten Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 18. August 1867.

Mr. 1155.

Отъ Римской Коммисіи Городской Кассы на продажу грунта для застройки состоящаго въ 2. кварталъ С. Петербургскаго Форштата по Мариной улиць (употребленныхъ въ преж-



нее время подъ поди) назначенъ вторечно торгъ на 24. ч. сего Августа и приглашаются симъ лица, желающіе пріосръсть тотъ грунтъ, явиться къ папаченному торгу въ чась по полудии, заранће же твит лицамъ явиться въ оную же Коммисно для разсмотрвнія условій покупки.

Рига, Ратгаузъ 18. Ангуста 1867 года.

Bon ber Rigaschen Quartier-Berwaltung werben Diejenigen, welche 1) bie Um- und Reupfinfterarbeiten in ben Sofen

ber Jacobstaferne, befufs vorzunehmenber Beranberungen in ber bestehenden Ableitung bes

2) die Herrichtung eines Trottoirs aus Biegel und Rundsteinen längs der in der Artisterieste, der St. Petersburger Vorstadt belegenen s. g.

Ballodichen Raferne

übernehmen wossen, desnittelst ausgesordert, zu dem tieserhalb auf den 25. August d. I., Mittags 12 Uhr, anberaumten Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheil bei der Quartier Bervals Mr. 139. tung zu erscheinen.

Demnach auf gerichtliche Berfügung bas zum Nachlasse ber verstorbenen Vegesacksholmschen Grundzindner, Cheleute Martin und Edde Lorenz gehörige, auf dem Klein-Vegesacksholmschen Grundzindplaße sub Nr. 9 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien am 12. Detober d. I., Mittags 12 Uhr,
allhier unter den nachsolgenden Vedingungen öffentlich versteigert werden soll, und zwar, daß:
1) dem Meistbeiter der Zuschlag sosort ertheilt,
2) der Meistbotschilling dinnen 6 Wochen, gerechnet
vom Tage des Zuschlages, hieselbst baar eingezahlt werde, widrigenfalls die subhastirten Getände sür Gesahr und Rechnung des Meistbieters wiederum zum Meistbot werden gestellt
werden, endlich Nachlaffe ber verftorbenen Begefactsholmichen Grund-

werben, endlich 3) ber Meistbieter sofort nach erfolgter Berichtigung bes Meisthotschillings bie enftanbenen Gebande abtrage, ober aber ben Confens ber Grundherr=

schäft zur Belassung berselben anher boeire; als wird solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht mit ber Ansserderung an etwaige Kansliebhaber, zum bezeichneten Termine im Sessionslocale dieser Behörre sich einzusinden.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 7. August 1867. – Rr. 2427. 17. August 1867.

Оть С. Петербургскаго Увздиаго Суда, объявляется, что по постановленію сего Суда 28. Іюня 1867 года, на удовлетвореніе долговъ отставнаго Коллежскаго Регистратора Александра Никодаева Теглева разнымъ лицамъ а именно: Генералъ - Мајору Волкову 200 руб. Дворянкъ Всйеръ 200 руб. Коллежскому Секретарю Гульмымуги 250 руб., Коллежскому Ассесору Тег-леву 1400 руб., Штабсъ Капитаву Гончарову 500 р., Канцелирскому служителю Фомѣ Сввор-цеву 100 руб., и Титулярному Совѣтнику Икову Пешкову 900 р. а всего 3550 р., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ Присутстви сего Суда 24. Августа 1867 года въ 12 часовъ по полудни съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою зсили Г. Теглева состоящая С. Истербургской губерый Новоладожскаго увзда въ 2-мъ Станъ при деревив Кисельной, за надъломъ крестьянъ въ остальномъ коли-чествъ удобной до 57 десятинъ и неудобной до З десятинъ.

Желающіе купить эту землю могуть явитьса въ сей Судъ для обозрънія относящихся до № 8237. продажи бумагъ.

Отъ С.-Петербургскаго Губерискаго Правленія объявлиется, что по требованію Исков-скаго Губерискаго Правленія назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 9-го Октабря 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое инвије, принадлежащее наслъдни-камъ г. Инстиева, Торопецкимъ помъщикамъ: дворянику Матвъю Павлову Глазову и Натальъ Васильевой Глотовой, состоящее въ 1-мъ станъ, Торопецкаго уъзда, заключающееся въ дерев-няхъ: Иваньковъ, Карповъ, Осташковъ, сельцъ Власковскомъ и въ отхожихъ пустошахъ 1-й части Синябовой, 2-й части Средняго полога, 1-й части верхней Цыганки, 1-й части Дубоваго острова и 2-й части Семеновской и Свинарыя, острова и 2-и части Семеновской и Свинарка, при коихъ земли разныхъ угодій, а именно: при деревнъ Иваньковъ 150 дес., Карповъ 100 дес., Осташковъ 300 дес., сельнъ Власковскомъ 1551 д. 2177 саж. и при пустошахъ: 1-й части Синяковой 27 дес. 1940 саж., 2-й части Сред-

няго полога 13 дес. 1730 саж. 1-й части Дубоваго острова 25 дес. 480 саж., 2-й части Верхней Цыганки 111 дес. 473 саж. и 2-й части Семеновской и Свипарая 63 дес. 1049 саж., итого въ пустопахъ 241 дес. 872 саж. За симъ всей земли въ описациомъ имъніи 2343 д. 549 саж., въ томъ числъ состоитъ: иъ непо средственномъ распоряжении владальцевъ 2139 дес. 1749 саж., и въ пестоянцомъ пользовани престыять по уставнымъ грамотамъ 203 дес. 1200 саж. Озпаченныя выше земли замежеваны, каждая отдельно одною окружною межею и находится въ единственномъ владбини гг. Главова и Глотовой. Въ селв Гласковскомъ находятся строенія, а именно: два флителя съ сънями, двъ люденія избы, одинъ амбаръ, скотевій дворъ съ двуми хлавами, овинъ съ таковнею, пуня, всё деренянныя вётхія. Въ селъ Вла-сковскомъ находител скота: двё лошади, четыре поровы и двъ овцы. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Крестьянамъ по установленнымъ грамотамъ назначено влатить оброкъ, по они отбывають еще издёльную повинность, а потому принимая въ соображение мастими обстоятельства и выгоды, можно получить съ описавнаго имънія въ годъ дохода 545 р., почему и оцънепо по 10-ти лътней сложности въ 5450 руб. сер., и продается на удовлетвореніе долговт ихъ, гт. Глазова и Глотовой поручнку Яковлеву, по условію за уплатою остальныхъ 4987 руб. 30 к., Холмскому помъщику Анастасію фонъ-Беку, по условію за уплатою, остальных 506 а всего 5493 р. 30 к. и казеиныхъ вяысканій. Желающіе купить это имініе, могуть разематривать бумаги относицінся до настоящей публикаціи и продажи.

Августа 4 дня 1867 года. M 7589. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губерискаго Правленія, объявляется, что, полівдетвіе требованія С.-Петербургской Казенной Палаты, по опредвлению сего Правления 24. Іюля состоявшемуся, будеть продаваться съ публичнаго торга принадлежащая вупцу Давиду Ландсбергу исза-ссления земля, находящанся С. Петербургской губернія, Гдовскаго убяда, Щепецкаго погоста, въ пустошъ Воротня, въ коей: нашенной 4 дес 2100 саж., передога безъ явся 26 десят. 700 саж., перелога съ мелкимъ лиственнымъ лъсомъ 1 дес. 400 саж., и съниато покоса съ мелкимъ лъсомъ 9 дес. 200 саж., разпородиато лъса 198 дес. 425 саж., моховато болота 97 дес. 600 с. и подъ дорогами, озерами и ручьями 16 десят. 2025 саж., а всего въ окружной межъ удобной и неудобной 354 дес. 1941 саж., оцъненныхъ по количеству одной удобной въ 708 р. 80 к.

Продажа означенной земли следують для пополненія числящейся на Ландсбергъ, по содержанію имъ питейнаго откупа, казенной недоныки болъе 93 т. р. и будетъ производиться и присутствін сего Правленія 29 числа Сентября мѣсяда сего 1867 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторикою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутую землю могуть разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Іюля 25 дня 1867 года

№ 7404.

Продается за умфренную цвну большая паровая машина по 130 силь, инжило давления системы Уатта съ 4-я цилиндрическими паровиками и вебми въ оной принадлежностями; желающие купить оную, могуть обращаться лично, а также присыдать въ запечатанныхъ пакстахъ заявленія въ Управленіе Фабрики, по .Шлиссельбургскому тракту на 12-й верств, кромъ воспресныхъ и Праздинчныхъ дней, гдф могутъ видъть и самую машину съ 10-ти ча-совъ утра до 7-ми вечера. № 538. 1

Austion.

Auf Berfügung Eines Eblen Bogteigerichts werden Montag, ben 21. August 1867, um 8 1/2 Uhr, und die solgenden Tage Haus Magnus, vis-a-vis Caviegels Conditorci, im Keller, in Concurssachen der ehemaligen Sandlung Schomafer & Jenny: eine große Partie verschiedenartiger Weine, in Flaschen abgefüllt mit Kapseln und Vignetten, Stückjässer, teere Kastagen, verschiedene Kesternten-silien und einige Nöbel gegen gleich baare Be-zahlung öffentlich versteigert werden. E. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Livlandischer Bice-Gouverneur 3. v. Cube. Telterer Secretair S. v. Stein.

Nichtofficieller Cheil.

Ueber die frische Luft in den menschlichen Wohnungen.

Die frifde Luft ift fur ben Menichen, mas fur ben Die friche Luft ist für den Menschen, mas für den Fisch das Kassen. Secennann fennt den belebenden Einfluß der frischen Luft auf unseren Abrer und dochgeschieht so weuig, um sich diesen Genuß in den Wohenungen, in denen wir doch den größten Theil unseres Lebens verdringen, zu verschaffen. Beitweilige Spaziersgänge in der freien Natur reichen nicht aus, um die Wirtungen der verdorbenen Stubenlust wieder auszusehere

Die Bahl ber Athemginge eines Menichen beträgt, je nach Alter und Körperconstitution, in ber Minute 15 je nach Alter und Körperconstitution, in der Minute 15 bis 20 und dadurch werden den Lungen 0,479 bis 0,639 Cubifuß Luft jngeführt. Innerhalb 24 Srunden athmet der Menich cemnach durchschillich 828 Cubifuß Luft oder 173 Cubifuß Sauersioss ein. In den Lungen bielbt keines wegs der ganze Sauerstoff ein. In den Lungen bielbt keines wegs der ganze Sauerstoff der Luft zurück, sondern nur ein tleiner Theil. Die Luft, die innerhalb 24 Sunden ausgeathmet wird, entbält noch 124 Subifuß Sauerstoff, aber dennech die kurzen politikate der die Luft die kurzen will die kurzen will die kurzen will die kurzen will die der den gestellt der den Eine die Luft vollet einwal die Kurzen will die kurzen di

met wird, enthält noch 124 Eubifsiß Sauerstoff, aber dennoch it die Lut, welche einnal die Lungen passirt hat, zum Einathmen minder tauglich. Diese Bahlen geben eine Grundlage, um darnach den Raum, der einem jeden Wenschen nothwendig ist, zu bemessen.
Dient z. B. ein Jimmer von 12 Fuß im Endus, also von 1728 Cabissis Innuer von 12 Fuß im Endus, also von 1728 Cabissis Inshalt, 10 Personen zum Aufenthalt, so ist der gesammte Sauerstoff innerhald 17% Stunden vollständig verzehrt und innerhald 3 Stunden ist die gesammte Lust durch die Lungen passirt. In eisnen Raum von 1000 Cabissis Innerhald ber 12 Arbeitsstunden zuschen gliegen arbeiten; diese alhmen in der Stunde 172½ Cubissis Lust ein und innerhald den Berstellung von dem zu einer gesunden Existenz nöch den und sieder der Griftellung von dem zu einer gesunden Existenz nöchsien, in welche man versest wird, wenn man sich sie Dauer einiger Sinnten in einem engen Jimmer oder mit vielen Personen in einem weiten Zimmer des mit vielen Personen in einem weiten Zimmer besindet, wo nicht sitt die Jund der der der des

sonen in einem weiten Zimmer besindet, wo nicht füt tie zum Athmen nothwendige Anfterneuerung gesorgt ift. Bon der Lust, die der Menich einathmet, geht ein Theil des darin enthaltenen Sauersoffs in das Blut über und doch ist die Menge der Lut, die wir ausathemen, nahezu der gleich, die wir eingeathmet haben; allerdings aber besigt sie eine ganz andere Zusammensetzung. Während in der gewöhnlichen atmosphärischen Lust in Während in der gewöhnlichen atmosphärischen Luft in 10,000 Rammtheilen nur 4 Kaumtheile Kohlenfäure entshalten sind, sinden wir in der Lust, die wir ansathmen, in 100 Naumtheilen sohl 4 Naumtheile Kohlensäure, als in der sielen Lust. Durch das Athmen verzehren wir nicht blos einen Theil des Sauerssieß, der eigentlichen Lebensfuft, sondern wir mischen der Lust den den dem andere Lustart bei, die nicht geeignet sit, das Athmen zu unterhalten. So wird asso die Lust in einem geschlossen Naume mit jedem Athemzuge aus deppeltem Grunde inmer schlechter und die Lust um so weniger zum Athmen tauglich, se öfter sie die Lungen passirt hat. Zeder Mensch athmet in der Stunde über 14. Cubiting Koblensäuer aus.

weinger zum Anzunen nangung, je eine paramapafirt hat. Zeber Mensch athmet in der Stunde über 1/2 Cubiting Roblensaure aus.
Außerdem verbreiten sich noch andere Stoffe in Volge bes Athmens und der Hautausdunftung aus unserem Körper in die Luft, die uns umgiebt, so z. Ammenkat, Buttersaure, Baldeiansaure. Diese Stoffe besiehen einen sehr unangenehmen Gernach, der sich der Luft mittheilt. Mehr als die Kohlensaure sind es diese Lufte melde den Anientbalt in nicht reiner Luft so uns Luft mittheilt. Mehr als die Kohlenfäure sind es diese Stofe Stofe, welche ben Aufenthalt in uicht reiner Luft so unsangenehm machen. Der Grund siegt darin, daß sie auf unfere Geruchsuerven unaugenehm reagiren. Allerdings macht sich der unaugenehme Geruch beim Sintritt in solche Räume, in denen viete Menschen ein zusammensgedrängt sind, sehr sühlbar, aber mit der Zeit gewöhnt man sich daran; die Nase teagirt nicht mehr so empfindstich darans

lich barauf. Der Grund, warum wir und in einer folden Luft nicht wohl besinden, ist der, daß die Lust, die uns uns-giebt, nicht viel von diesen flüchtigen Stoffen aufzuneh-men vermag. Bald genug ist sie damit gesättigt; sie vermag nichts mehr davon aufzunehmen. Aber trogdem tauert die Bildung dieser slüchtigen Stoffe in unseren

tauert die Bildung dieser stücktigen Stoffe in unserem Körper sort; da sie nun aber and demselben nicht mehr verdunsten, sondern davin zurückgehatten werden, so der anfassen sie Störperd, so das wir und nuwohl fühlen. Nach Liebig sollte sir einen erwachsenen Menschen in einem Naume von 576 Cubitfuß Inhalt per Stunde mindestend 194 Cubitfuß reine Lust zugeführt werden; gemeinhin aber rechnet man für einen gesunden Ausenthalt die Hälfte niehr. Aber wo ist für eine solche audreichende Küstung in unseren Bohnungen wohl gesorgt? Diese Frage ist ernster, als man wohl glauben mag. In dem Mangel an stischer Lust, der in der Mehrzahl unserer Bohnungen berricht, baken wir die Duelke des "serephilösen Gesindels", des Siechthund unserer Generation, dessen Zunahme sich von Jahr zu Jahr bei den Ausbebungen der Mitstäpsichtigen herausstellt, zu su-Aushebungen ber Militarpflichtigen herausftellt, ju fu-chen. Das Gingthmen einer toblenfäurereichen, feuchten, den. Das Einathmen einer toblenfäurereichen, seuchten, burch organische Ausdinntungen verdorbenen Luft hindert nicht allein die volle Thätigkeit der Athmungsorgane, sendern unterdrückt auch die Berdauung. Dadurch werden sogen der Birkungen einer frastvollen Nahrung versuchtet, um wie viel mehr muß nicht der Mangel einer gesunden Luft tief eingreisend und zerstörend wiefen, wenn auch die Nahrung frastios und die Kleidung unsgenägend ist.

Professor von Pettenkojer hat biefen Berhaltniffen in jungfter Zeit große Aufmerksamkeit geschenkt. Den



sichersten Anhaltspunst, ob eine Lust gesund ober versoerben ift, giebt uns ber Kohlensauregehalt in berselsen, mit demselben steht nämilch die Absonderung der besprochenen organischen Ausdünftungen und des Wossersampses in einem gewissen Berhältnis. Prof. v. Petstensofer hat die Ermittelung des Kohlensauregehaltes in der Lust sehr vereinsacht. Im Wesentlichen besteht tiese Wethode darin, tag man eine sehr große Klasche in den Raum bringt, dessen Ant man untersuchen will, einige Beit mit Hülfe eines Blaschalges Lust in die Flasche in der Kalmed zu entsernen und mit der des Raumes zu süken, dann einige Kössel voll Kalkwasserbließunglich, tücktig umschälteit und bann den gesällen sohlensauren Kalt bestimmt, worans sich der Kohlensauresgehalt der Lust berechnen läht. Tadurch, daß man diese Wersuche von Blertels zu Viertelstunde wiederholt, tann man selbst die Beränderungen genau bestimmen, welche die Lust durch das Athmen eines einzigen Meuschen ersöhtet.

Durch verschiedene Umftande werden die Rachtheile

welche das Athmen in geschlossenn Rännen hervorbeingt, gemildert. Durch die Wände hindurch z. B. sindet eine Bentilation statt und es sorgt wider unseren Wilsen der undichte Kerschluß der Thüren und Fenster für die Ermenerung der Lust und sür viele Fälle reicht diese unsfreiwissige Bentilation aus, zumal sie, namentlich zur zeit des Winlers, durch von innen geseizten Osen auf das wirssamse unterstüßt wied. Hiermit sind jedoch auch wesentliche Nachtheite verbunden, nämlich unverhältnissmäßig große Wärmeverluste. Der von Jahr zu Jahr steigende Preis des Brennnaterials treibt dazu an, diese Verluste zu vermeiden. Man sährt daher die zur Berdenung nöttige Lust von außen zu und serzt durch Doppetihüren und Benster sür einen genigend dichten Verschluß, bedenkt dabei aber nicht, daß die Bentilation dadurch beeinträchtigt ist. Der Arme verstopst die Fugen an den Fensteen, damit ja nicht die Wärme verstopst die Fugen in den Fensteen, damit ja nicht die Wärme versoen gebt; sie gilt ihm mehr als die frische Lust. Gerade hier, wo die Meuschen am dichtesten zusammen, wo das Wohn-

simmer jugleich Arbeits und Schlafraum ift, also für eine Entwickelung unfauberer und unangenehm riechender Dünste vollauf gesorgt ist und die frische Luft am nothwendigsten wäre, sehlt jede Borforge, solche herbeizuschaffen. Die Fortschaffung der ungesunden Luft und deren Ersah durch frische ist allein durch das Definen der Thüre möglich und dieses wird noch dazu so viel als möglich vermieden, damit ja nichts von der übermäßigen Kärme verloren geht. Ueberdies ist die Luft, die beim Dessenen ber Thür in das Jimmer gelangt, in sehn dessen Fällen auch nicht viel werth. Sie stammt aus einer engen Staße oder einem engen Hose her und hat hier, sowie auf dem Wege durch das Haus vollaus Gelegenheit, unangenehme und schädliche Ausdünstungen in sich auszunehmen.

(Schluß folgt.)

Bon ber Cenfur erlaubt. Riga ben 21. Auguft 1867.

Bet anntmachungen.

ON THE ASSET OF TH

Migaer Börsenbank.

Bur Genügeleiftung wiederholter Aufforderung der Civil-Oberverwaltung des Livl. Gouvernements sieht fich die Rigner Börsenbank abermals veranlaßt, bas Publicum bringend aufzufordern, bie noch eur= firenden auf Bruchtheile eines Rubels lautenben Depositalscheine ber Börsenbank baldmöglichst zur

Cinsofung zu präsentiren.
Der lette Termin für diese Einsösung wird hiemit auf den 1. December 1867 sestgesetzt; die bis dahin nicht präsentirten Scheine werden als bis dahin nicht prajentation verloren betrachtet und amortisiet werden. Rr. 58.

Riga, ben 4. Aug. 1867. Das Directorium der Rigaer Borfenbauf. 3

Doppelt raffinirtes Müböl,

sowoht als Maschinen-Schmieröl sowie Lampenöl vorzüglich, ferner consistentes Maschinenfett (Rlauenfett) empfiehlt die Dampf-Fabrit auf Thorensberg von

Carl Chr. Schmidt. 4

Milchvieh-Verkauf.

Auf dem Gute Ly so hn (im Walkschen Kreise Kirchspiel Tirsen über Wenden) werden 12--15 Stille Wilchkübe verschiedener Güte, zeine Ausschieden Raufliebhaber ipatestens bis zum 5. September d. 3. daselbst zu melden. Ebendaselbst stehen zum Verkauf ein Vocklamm Kremper Marschrace und 2 Ferkel, Berkspie-Race.

But getrochnete Bidelfelle und mittelgroße halbbewollte Cammfelle, von geschlachteten Thieren, werben einzeln und in Parthien zu hobem Preise gefauft in ber Spigenhandlung von &. Mitschte in Riga, gegenüber bem Rathhause.

Хорошо сущенныя козлячія шкуры п полурунныя мерлушки средней величины съ битыхъ животныхъ желаютъ купить по одиначкъ и партіями по высокой цънъ въ кружевной торговив Ф. Мичке въ Ригв, насу-6 противъ Ратуши.

Superphosphat

in dem bier zu Lande durch jahrelange Anwendung bewährtem engl. Fabrikat, verkauft vom Lager

P. van Dyk, Riga

Auf Wolmarshof bei Wolmar find fäuflich ju haben, beliebig auch in einzelnen Saufen:

28 Merino-Sprungbode,

Mutterichafe, 300

130 Beitichafe,

Jährlings-Bibben, 50

82 Lammer, biesjährige. Anzeige für Liv- und gurland.

Knochenmehl als Viehfutter.

Die Rigaer Dampf-Knochennichl-Fabrif bechrt fich ben Gerren Landwirthen bie Angeige ju machen, bag fie

Futter=Knochenmehl

bereitet — wie solches schen seit mehreren Jahren im Austande versertigt und vielseitig angewandt wird — welches dem Futter beigemengt den Thieren verakreicht und semir theits direct tem Thierefrere einverleibt, theils aber anch hierdurch indirect dem Dünger eingemengt wird.

Empsohlen wird, einem Kserde täglich ½—1 Leth, einer Kuh und einem Schweine 2—4 Leth, einem Kalbe ½—1 Leth, tem Futter beigemengt, zu geben; namentlich beim Jungvieh wirkt das Knochenmehl sehr auf die Ausblidung der Knochen, bei Kühen und Mutterstaten wirtt der phesphorsaure Kalf auf eine Vermehrung der Michtiger beschennigt es die Mästunge wird verschied und bei den Saveinen und bem Wessigliger beschennigt es die Mästung. Selbst bei den Mästungen mit Branntweinschlerme, sowie bei sännntlichen an Kalfphosphaten armen Futtermitteln z. B. Nüben, Kartosseln 2c., sind Zugaden von Kutter-Knochenmehl von vorsässischer Wirkung.

an Nalfphösphafen armen Futlermitteln z. B. nuven, narrogem a., par Angueta grunden Pferden foon seit 19 Jugischer Wirtung.

Im Prenßischen Hauptzeschlt Trafehnen wird das Futter-Anochenmehl sämmtlichen Pferden schon seit 19 Jahren mit dem besten Erseige als Besintter gegeben.

Alle durch die Anochennehl-Fütterung dem Landwirthe erwachsenden Bortheile näher zu bezeichnen, wäre hier nicht am Plage und werden daher die hiesir sich interessirenden Landwirthe auf die von Prof. Dr. C. Schmitt geslieserten Arbeiten in der "Baltsichen Wochenschließer" und ander 1866, Ar. 26, Seite 401—404, über "die Anochen Fütterung der Psanzenseisen und in Ar. 37, Seite 573 u. 574, verwiesen.

Tas Butter-Anochennehl wird in Packeten à 5 Psiund zu 40 Kop. und in Säden von 50 und 100 Psiund, à 6 Kop. das Psiund und zu 300 Psiund à 5 Kop. incl. Säde versauft. Wiederverkäuser erhalten angemessenen Rabatt.

Hacatt. Hierbei werden die Herren Landwirthe noch auf das von mehreren Seiten empsohlene Versahren ausmerksam gemacht, das gedänipste Dünge-Anochenmehl in die Viehställe zu streuen, welches alstann mit dem übrigen Dünger in angemessener Menge und schon ausgeschlossen aufs keld gebracht wied.

Bestellungen werden angenommen in meiner Fabrit auf Thorensberg und in meinem Comptoir Schwimmstraße, Haus Nathsberr Schaar, sowie bei meinen Commissionären in den verschiedenen Städten der Offseprovinken.

Angekommene Fremde.

Den 21. August 1867.

Stadt London. hr. Kansmann Arebs von Re-

Stadt London. Hr. Kansmann Arebs von Reval; Hr. Kausmann v. Hann von Brüssel; Hr. Cand. phil. Kentel aus der Schweiz; Ho. Kausselle Ansliente Schiff, Sammoss und Setoloss von St. Petersburg; Madame Meisner von Arensburg; Hr. Braz kennar von Dubbeln; Hr. Baron v. Nicheberg von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Fürstin Lieven nebst Kamilie, Fräulein v. Transehe, Fräulein Sponhelz von Arensburg; Hr. Hoselsser Betmann von Hapsal; Hr. Hojanns von Wessau; Hr. Baron Terichan, Hr. Dr. Hartmann, Hr. v. Drachensels von Mitan; Hr. Cornet Grümwald aus Livland; Hr. Driftlient. Mischowt nehst Kamilie von Dubbeln; Hr. Driftlient. Mischowt nehst Kamilie von Dubbeln; Hr. Coll.-Reg. Obrompelsky von Minst.

Sviel bu Norb. S.S. Barone Behr 1. und 2, fr. Baron Sofmart ans Kurland; fr. Operufanger Olbrich nebst Familie von Berlin.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

DerPlacatyaß des zu Dünaburg verzeichneten Hirsch Simowitsch Elizowin.

Die Legitimation ber zu Riga verzeichneten Arbeister-Ofladistin Matreng Jeklistowa (Rastol) vom 25. Juli 1862, jub Mr. 4484.

B.B. bes jum Gute Kuriften berzeichneten Johann Brintis vom 2. August 1866 Rr. 8177, gillig bis jum 27. Juni 1867.

Bechfel: und Geld: Courfe.

Riga, ben 19. Auguft 1867.

Amfterbam 3 Antwerpen 3 bo. 3 Hamburg 3 London 3 Paris 3 Sis. Holl. C. Sis. Holl. C. Centimes. Schilling H. B. Bence Sterling Centimes. Dr. 1 S. Hibi.

Fonds : Courfe.	Gefchioffen.			Bett.	Raufer.
	17.	18.	19.	1	
6 put. Inferiptionen pat.	_				_
5 bo. Muff. Engl. Unleihe ,	l –	_	_	l —	
44 bc. bo. bo. ,	l —		_	70	-
5 bo. Jufer. 1. u. 2. bo.	! —			70	-
5 bo. bc. 3, m. 4, oo, "		¦		70	-
5 bo. bo. "5. o	=	-	_	70	691/2
5 bo. to. 6 bo. "		-		—	_
5 bo. o. 7 bo.	-	1 —			_
5 bo. i.e. op «Աթ.,	i ~	_	-		
5 bo. to. Sliegih & C.,	i —	_	_	1141/4	1133/4
5 bo. inn. Bram. Unf. I. Em.	<u> </u>	-	_	109 1/4	1033/4
5 bo. bo. ll. "	1 1 1			77 /4	1007/4
4 bo. Reiche Bant Billet.,	_	=	_	l <u>''</u> .	_
4 bo. Haiaa Gas-& Matter	1 –		_		
5 bo. Riga Gas-& Baffer- wert-Obligationen "	∦	ا		_	_
54 do. Miga Stadt Oblig. "			_	- !	_
Lipt. Pfandbriefe in G. M.			_	— ·	971/2
bo, Stieglis " "	!		_	_	-
5 pGt.Lipt. Pfanbb unfanbb.	-	-	-	871/2	861/2
5 pCt. Rig Pfanbbriefe "	! —	_		85	
Rurl. Bfanbbriefe, funbbare ,	;l —		_	981/2	98
bo. Stieglit			111111111	—	_
Eftlanb. Bfanbbriefe, funbb. "				i —	1 1 1 1 1
bo. Stieglit		i —	_	-	-
4 pat. Eftl. Metalliq. 300 R.	-		_	-	_
4 bo. Poln. Schat Dblig.	-	-	_	_	-
44 pCt. Ruff. Gifenb Dbf.		1 —	_		_
4 bo. Metallig. à 300 R.	-			_	_
Actien:Preise.	i				
Eifenbahn - Actien. Actie von - Rt. 125:					
Große Ruff. Bahn volle Ging. R	-	-			_
Miga-Dünab, Bahn R. 125		[107	1001/
volle Einzahl.	I —	l —	-	107	1061/2
bo. 5 pCt. Prioritate	H	į.]		_
Obligation v. R. 125 🗼	ı —	_	_	. —	_